

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 16. Juli 1923.)

Herr Yépez, Generalkonsul von Venezuela in Bern, übernimmt die Leitung des Vizekonsulats von Venezuela in dieser Stadt, in Ersetzung des zurückgetretenen Herrn Dr. Heinrich Frey.

(Vom 18. Juli 1923.)

An die auf Fr. 92,000 veranschlagten Kosten der Verbauung der Seymaz unterhalb Chêne-Bourg wird dem Kanton Genf ein Bundesbeitrag von 30 0/0, im Maximum Fr. 27,600, bewilligt.

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. dem Kanton Bern an die zu Fr. 208,000 veranschlagten Kosten eines Bergweges Eggiwil-Zielmatten-Bezleren-Kapf 25 0/0, im Maximum Fr. 52,000;

2. dem Kanton Uri für Weganlagen in der Gemeinde Gurtellen, Voranschlag Fr. 226,500, 25 0/0, im Maximum Fr. 56,625;

3. dem Kanton Freiburg:

a. für eine Alpweganlage in den Gemeinden Charmey und Broc, Voranschlag Fr. 200,000, 20 0/0, im Maximum Fr. 40,000;

b. für Verbesserungen und Flurweganlagen „aux Pliannes“, Gemeinde Semsales, Voranschlag Fr. 63,000, 20 0/0, im Maximum Fr. 12,600;

4. dem Kanton Graubünden:

a. für die Alpweganlage Sfazzu-Alpe di Campo, Gemeinde Poschiavo, Voranschlag Fr. 73,500, 25 0/0, im Maximum Fr. 18,375;

b. für Verbesserungen auf der Alp Nadels-dadens, Gemeinde Truns, Voranschlag Fr. 30,200, 25 0/0, im Maximum Fr. 7550;

5. dem Kanton Aargau für Meliorationen in Wil-Turgi, Kostenvoranschlag total Fr. 92,500, 25—30 0/0, im Maximum Fr. 26,275;

6. dem Kanton Thurgau für eine Entwässerung im „Weiher“, Gemeinden Wuppenau und Schönholzerswilen, Voranschlag Fr. 70,000, 25 0/0, im Maximum Fr. 17,500.

Der Bundesrat genehmigt den Entwurf der teilweisen Übertragung des schweizerischen Versicherungsbestandes der „Paternelle-Vie“, Allgemeine Lebensversicherungsgesellschaft A.-G., in

Paris, auf die „Vita“, Lebensversicherungsgesellschaft in Zürich, und billigt den Versand eines Rundschreibens an die Versicherten mit dem Wortlaut der Zusatzpolice und der Zustimmungserklärung.

Gemäss Art. 9, Al. 2, des Gesetzes über die Kautionen der Versicherungsgesellschaften vom 4. Februar 1919 untersagt der Bundesrat auf die Dauer von drei Jahren Policenrückkauf und Policenvorschüsse der „Paternelle-Vie“, mit Rückwirkung auf den 1. Januar 1923 für noch hängige Rückkaufs- und Vorschussbegehren.

---

## Wahlen.

(Vom 18. Juli 1923.)

*Departement des Innern.*

Eidg. Technische Hochschule.

Konservator der Kupferstich- und Handzeichnungssammlung der Eidg. Technischen Hochschule: Bernoulli, Dr. Rudolf, von Basel, zurzeit Kustos der Bibliothek des Kunstgewerbemuseums in Berlin.

*Finanzdepartement.*

Steuerverwaltung.

Buchhaltungsgehilfe bei der eidg. Steuerverwaltung: Bouchet, Anton, von Lausanne, provisorischer Beamter der eidg. Steuerverwaltung.

*Volkswirtschaftsdepartement.*

Abteilung für Industrie und Gewerbe.

Kanzlist II. Klasse des eidg. Fabrikinspektorates des II. Kreises in Aarau: Geissler, Ernst, von Renan, zurzeit provisorischer Beamter des bisherigen eidg. Ernährungsamtes, in Bern.

---

## Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

### Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland.

Die Kraftwerke Brusio A.-G. in Poschiavo stellen das Gesuch um Bewilligung zur Ausfuhr elektrischer Energie aus ihren Werken nach Italien, an die Società Lombarda per distribuzione di energia elettrica in Mailand.

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1923
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	30
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.07.1923
Date	
Data	
Seite	676-677
Page	
Pagina	
Ref. No	10 028 786

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.